

Informationen zum Zertifikatskurs Audiopädie an der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim

Der Zertifikatskurs Audiopädie ist eine zweijährige musikpädagogische Fortbildung in Teilzeit für Pädagog:innen, Klassenlehrer:innen und Musiklehrer:innen. Die Audiopädie ist eine junge Form der Musikpädagogik, der das Hören in das Zentrum der musikalischen Praxis und Erfahrung stellt und eine wertvolle Ergänzung zur musikalischen Arbeit im schulischen und außerschulischen Rahmen bildet. Neben einer Vertiefung in den elementar-musikalischen Bereichen Hören - Bewegung - Klang - Stimme - Improvisation, bietet der Zertifikatskurs die Möglichkeit einer Nachschulung für Klassenlehrer:innen und Pädagog:innen, die bereits musikpädagogisch tätig sind oder tätig sein wollen. Für Teilnehmer:innen von berufsbegleitenden Seminaren refinanziert der Bund der Freien Waldorfschulen die Ausbildung nach erfolgreichem Abschluss inklusiver der Fahrt und Unterbringungskosten.

**Die Fortbildung findet in den Räumen der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim unter der Leitung der Kursleiterin Konstanze Schuberth und der jeweiligen Gastdozierenden statt.
Die Kurszeiten an den Wochenend-Terminen sind i.d.R freitags ab 16.30 Uhr bis samstags bis 18.00 Uhr.
Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist grundsätzlich und nach Rücksprache möglich.**

Was bedeutet „Audiopädie“?

Die Audiopädie wurde von Reinhild Braß seit 1985 innerhalb ihrer Arbeit an der Widar-Schule in Bochum-Wattenscheid und an dem Institut für Waldorfpädagogik in Witten entwickelt und in vielfältiger Seminararbeit im In- und Ausland ausgearbeitet, gelehrt und erprobt.

Mit einem erweiterten Instrumentarium wird das Hörerlebnis geschult und vertieft. Die enge Beziehung zwischen Musizieren und Bewegen im Raum kommt in vielfältigen Spielformen für (Kinder-) Gruppen zum Tragen – der Mensch hört nicht nur mit den Ohren, sondern mit dem ganzen Körper.

Andererseits führt die intensive Zuwendung zu den Klängen in eine Begegnung mit dem inneren Hörraum und einem Erlebnis von Stille. Die Beteiligten werden dazu angeregt, sich mit den urmusikalischen Elementen von Anfang und Ende, mit dem Verlauf von musikalischen Bögen und dem Verhältnis zwischen Hörbarem und Unhörbarem zu verbinden. Damit werden Bereiche der Selbstschulung angeregt, die sich auch hilfreich auf weitere Bereiche allgemeinpädagogischer Arbeit auswirken.

Im schulischen Rahmen ergänzt die Audiopädie die musikalische Arbeit im Hauptunterricht, den Musikunterricht oder auch die Arbeit im Hort.

In dem rezeptiven Setting des „HörRaum®“, einer neuen Form meditativer Klangwahrnehmung, kommt die psychohygienische Wirkung der Audiopädie zum Tragen. Der HörRaum® wird für Einzelpersonen oder für Gruppen gespielt. Die Teilnehmer:innen hören ca. 45 Minuten lang und liegend langsam wechselnden Klangfarben zu, die jeweils von einer Stille-Phase umrahmt werden.

Der HörRaum® wird im Zentrum für Hörkunst, Witten, und in Mannheim inzwischen auch explizit für die therapeutische Arbeit bei Tinnituspatienten, bei Schlafstörungen und Unruhezuständen genutzt.

Das erweiterte Instrumentarium der Audiopädie

In der Audiopädie kommen vor allem Selbststklärer (Audiophone) zum Einsatz, von denen einige kunstvoll hergestellt werden und andere individuell in unserer Alltagswelt gefunden werden können. Eine Auswahl wird detailliert in dem Buch „Hörwege entdecken“ von Reinhild Braß vorgestellt und in Klangqualität und Handhabung charakterisiert. Dazu gehören:

- Geschmiedete Klang-Instrumente wie das Tamtam, Metall-Röhren, Glocken, Becken, Gongs, Klang-Stäbe, Zimbeln, Triangeln (nach Manfred Bleffert)
- Saiten-Instrumente, Saitenfeld (stehendes Leierartiges Instrument in offener Stimmung, z.B. von Stefan Roth) und Monochord
- Gestimmte Instrumente aus Stein, Kupfer und Glas (z.B. von Jochen Fassbender)
- Holz-Klangspiele, Knie-Hölzer, große Klang-Stäbe, Claves, Wind-Spiele
- Instrumente aus jeglichen Naturmaterialien zur geräuschhaften Klangerzeugung, z.B. Scherben, Ton-Kugeln, Kastanien, Zapfen, Weidenruten, gefüllte Klang-Säckchen zum Werfen, Wasserbecken

Des Weiteren kommen Instrumente zur Anwendung, die im Rahmen der Musik- und Heil-Pädagogik an Waldorfschulen entwickelt wurden. Dazu gehören die Leier, der Psalter und das Choro-Instrumentarium bestehend aus Kinderharfe, Prim-Leiern, Handspielen, pentatonische und diatonische Choro-Blockflöten.

Das Element der Improvisation

Improvisation ist zentraler Bestandteil der Audiopädie und in allen musikpraktischen Modulen enthalten. Dies beginnt mit der Hinwendung an den Moment des individuellen oder gemeinsamen Beginns oder dem Finden des Schlusses, beinhaltet Improvisations-Praxis mit dem vielfältigen Instrumentarium und der Stimme, den Elementen Erinnerung-Wiederholung-Steigerung-Variation, der Reflexion und Verbalisierung der Prozesse. Das Entwickeln und Anleiten von musikalischen Gruppen-Improvisationen ist schließlich das Ziel für die selbstständige audiopädagogische Arbeit.

Literatur

Die angegebene Literatur wird von den Teilnehmer:innen erarbeitet und im Rahmen der Ausbildung diskutiert:

Reinhild Braß: (alle Titel sind erschienen in der Edition Zwischentöne, Weilheim/Teck)
Hörwege entdecken (2020),
Dem Hören vertrauen (2018)
Audiopädie – Ermutigung für eine neue Pädagogik (2023)

Reinhild Braß/Stefan Hasler (Hrsg.): Kommentarband zu „Das Tonerlebnis im Menschen“ (2019),
Rudolf Steiner Verlag, Dornach/Schweiz

Wilfried Gruhn: Hören als Handeln (2022). Eine neurophysiologische Theorie der musikalischen Wahrnehmung, Olms-Verlag Hildesheim, Zürich, New York

Rudolf Steiner: (alle Titel sind erschienen im Rudolf Steiner Verlag, Dornach/Schweiz)

Das Tonerlebnis im Menschen (1989)

Allgemeine Menschenkunde (1980)

Meditativ erarbeitete Menschenkunde (1989)

Wie erlangt man Erkenntnis der höheren Welten (1987)

Alfred Tomatis: Der Klang des Lebens (1995). Vorgeburtliche Kommunikation – die Anfänge der seelischen Entwicklung, Rowohlt Taschenbuch, Reinbeck bei Hamburg

Weitere Informationen zu den Kursinhalten lassen sich der Modulbeschreibung entnehmen.

Organisatorisches

Voraussetzungen

Um sich mit der der Audiopädie innerhalb der Ausbildung und in der pädagogischen Praxis intensiv widmen zu können, bedarf es viel Geduld für die Auseinandersetzung mit dem eigenen Hören. Man sollte Freude an Fehlern haben und deren Entwicklungspotential schätzen können. Es bedarf *keiner* speziellen musikalischen Ausbildung, wobei ein ungezwungener Umgang mit der eigenen Stimme, Spiel- und Bewegungsfreude von Bedeutung ist.

Abschluss

Bei vollständiger Teilnahme wird das Abschluss-Zertifikat „Audiopäd:in“ durch die Akademie für Waldorfpädagogik, Mannheim, erteilt.

Das Fach Audiopädie wird in NRW als eigenständiges Unterrichtsfach anerkannt.

Wissenschaftliche Begleitung

In Kooperation zwischen der Alanus Hochschule und der Arbeitsgruppe „Musik und Gehirn“ der Universität Heidelberg und der Universität Graz wird die Auswirkung der Audiopädie untersucht. Freiwillige Teilnehmer:innen des aktuell laufenden Zertifikatskurses wurden zu Beginn ihrer Ausbildungszeit intensiv hör-neurologisch getestet. Nach Abschluss der Ausbildung wird anhand einer Vergleichsmessung untersucht, inwiefern die intensive Beschäftigung mit der Audiopädie zu einer darstellbaren Entwicklung hörrelevanter Aspekte beiträgt.

Nähere Informationen

Bei Interesse zum Zertifikatskurs wenden Sie sich gerne per Mail direkt an Konstanze Schuberth (Leitung Zertifikatskurs) konstanze.schuberth@akademie-waldorf.de

Anmeldungen für einzelne Wochenend-Termine

erfolgen über die Homepage der Akademie für Waldorfpädagogik www.akademie-waldorf.de unter der Rubrik „Fortbildungen“.

Kursgebühren (Stand Mai 2024)

Bei der Teilnahme an dem gesamten Zertifikatskurs fallen 4 x 625,- Euro pro Semester an, also insges. 2.500,- Euro.

Die Gebühr für ein einzelnes Wochenende beträgt 210,- Euro.

Refinanzierung für Teilnehmer:innen berufsbegleitender Waldorfseminare

Nach erfolgreichem Abschluss können die Gebühren (inkl. Fahrt- und Unterbringungskosten) vom Bund der Freien Waldorfschulen (BdFW) rückerstattet werden, vorausgesetzt noch kein anderes Wahlfach wurde vom BdFW finanziert.